

---

**2233/AB XXIII. GP**


---

Eingelangt am 18.01.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Frauen, Medien und öffentlichen Dienst

## Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Moser, Freundinnen und Freunde haben am 29. November 2007 unter der **Nr. 2392/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Medienkooperation gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

### Zu Frage 1:

- *Welche Aufträge für Anzeigenschaltungen seitens Ihres Ressorts wurden seit Beginn der Legislaturperiode bis jetzt in Auftrag gegeben (Zweck, Umfang, Kosten und Medien)?*

Für den Zeitraum ab Beginn der Legislaturperiode bis zum 31.07.2007 verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1284/J. Vom 1. August 2007 bis 1. Dezember 2007 wurden folgende Aufträge für Anzeigenschaltungen erteilt:

Kinderbetreuungsplätze	Volkshilfe Magazin	Ausgabe 2/2007	1.373,40
		Ausgabe	
"Migrantinnen"	Zeitschrift "Auf"	Nr. 137/2007	309,23
		Zeitung "die Kinder"	
Kinderbetreuung	Österreichische Kinderfreunde	Nr. 3/07 ET: 27.09.2007	2.677,50

Kindergeld und Kinder- betreuungsplätze	Milena Verlag - Buch Halbe Halbe, Utopie Geschlechterdemokratie Verein [sic!] Forum für	500,00
Frauenkompetenznetz	feministische GangArten	Heft Nr. 62 1.041,25
		<b>Summe: 5.901,38</b>

Zu Frage 2:

- *Welche Medienkooperationen in Form des oben Dargelegten (Umfang, Kosten und Medien) gingen Sie bis jetzt ein?*

Es wurden keine Medienkooperationen in der dargelegten Form abgeschlossen.

Zu den Fragen 3 und 4:

- *Wodurch sind die Summen gerechtfertigt, die auf Ihren Auftrag hin für Werbezwecke verwendet werden mussten?*
- *Wie können Sie dies angesichts der Finanzlage in Ihrem Ressort rechtfertigen?*

Die genannten Inserate wurden zur Information der Öffentlichkeit über meine Tätigkeit geschaltet. Die Sachthemen ergeben sich aus den laufenden Tätigkeiten.

Mein Ziel ist es, mit einem möglichst geringen Budgetaufwand eine entsprechende zielgruppenorientierte Informationsdichte zu erreichen.